

Mitteilungsblatt

31. Jahrgang, Mai 2021

Nr. 3

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Mit
Veranstaltungs-
kalender



Dr. Susanne Plank ist jetzt Altbürgermeisterin



◆
Stadträte
verabschiedet

Seite 11

◆
Altbürgermeisterin
Dr. Susanne Plank

Seiten 12/13

◆
Tegelgrube
Absetzbecken

Seite 15

◆
Christian Cesarz
neuer Bauamtsleiter

Seite 25



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Rebecca Federer
Tel. 09471 3022-226
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: Rebecca.Federer@maxhuetten-haidhof.de

Das MehrGenerationenHaus bekommt eine neue Leitung

Fast vier Jahre lang war Rebecca Federer Leiterin des MehrGenerationen-Hauses – nun geht sie für zwei Jahre in Elternzeit und das Haus bekommt „ein neues Gesicht“.

Ende Mai wird Andrea Ederer die Leitung übernehmen. Die 29-Jährige kommt gebürtig aus Holzheim, wohnt aber bereits seit zwei Jahren in Maxhütte-Haidhof. Nach ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau holte sie ihre Allgemeine Hochschulreife nach, um damit an der Universität Regensburg Erziehungswissenschaften zu studieren. In sämtlichen Praktika konnte sie schon viel Erfahrung sammeln, die ihr in

ihrem neuen Job sicher von Vorteil sein werden. Bereits zum 3. Mai 2021 trat sie ihre Stelle bei der Stadt Maxhütte-Haidhof an. Die Übergabe erfolgte in einer schwierigen Zeit, da im Mai coronabedingt keinerlei Veranstaltungen im MehrGenerationenHaus stattfinden durften und auch ein persönliches Kennenlernen aller Aktiven im MehrGenerationenHaus kaum möglich war. Andrea Ederer freut sich sehr darauf, wenn sich das Haus nach dem Lockdown endlich wieder mit Leben füllt und sie alle Gruppen kennenlernen kann.

Neben dem MehrGenerationenHaus

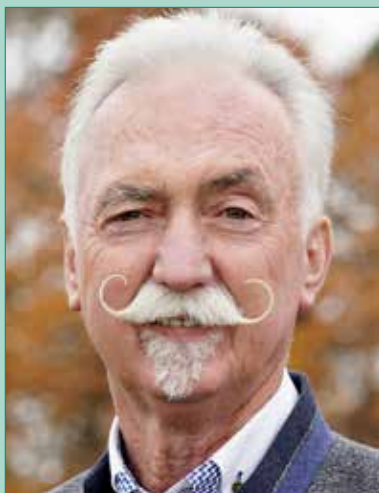
wird sie auch für die Jugendpflege und somit für das Kinder- und Jugendprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof zuständig sein. „Ich hoffe sehr, dass es die aktuelle Lage bald wieder zulässt, Aktionen für Kinder und Jugendliche anzubieten“, erzählt Andrea Ederer, die viele Ideen mitbringt und diese gern in die Tat umsetzen würde.

„Mit Andrea Ederer haben wir eine gute Nachfolgerin gefunden, die mich während meiner Elternzeit bestens vertreten wird“, da ist sich Rebecca Federer sicher.



Andrea Ederer (rechts) wird Rebecca Federer (links) in den nächsten zwei Jahren als Leiterin des MehrGenerationenHauses und als Jugendpflegerin vertreten.
Foto: Anita Alt, Text: Rebecca Federer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Grußwort



Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leserinnen, lieber Leser,

in meiner Funktion als Zweiter Bürgermeister vertrete ich zurzeit unseren Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl. Eine abwechslungsreiche Arbeit, die Spaß macht, wenn man sieht, was man alles verändern und bewerkstelligen kann.

Dank unseres Impfzentrums in der Stadthalle ist für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Städtedreieck und darüber hinaus vieles leichter geworden. Kurze Anfahrtswege und ein reibungsloser Verlauf im Impfzentrum sorgen an sieben Tagen in der Woche dafür, dass die Zahl der Geimpften im Landkreis schnell ansteigt. Wir können guter Hoffnung sein, dass die Inzidenzzahlen in den nächsten Tagen die Zahl „100“ dauerhaft unterschreiten werden. Ein Stück Normalität könnte hierdurch zurückgewonnen werden. Zudem ist seit 3. Mai 2021 im MehrGenerationenHaus ein Testzentrum eingerichtet. Unseren Bürgern wird die Möglichkeit geboten, sich von Montag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr kostenlos testen zu lassen.

Herrlicher Sonnenschein und sommerliche Temperaturen zum Muttertag, da denkt man sofort an unsere Tegelgrube. Beim Parkplatz befindet sich derzeit eine Baustelle. Dort wurde ein Absetzbecken errichtet. Dieses wird für den neu geschaffenen Zulauf aus zwei Quellen auf der gegenüberliegenden Straßenseite benötigt. Die Quellen werden noch gefasst. Anschließend läuft frisches Wasser in die Tegelgrube. Damit geht ein Wunsch in Erfüllung, der bereits seit 2006 diskutiert wird. Mein herzlicher Dank gilt Herrn Stephan Ebensberger, Besitzer der Firma erutec, welcher für die Umsetzung maßgeblich verantwortlich ist. Um das Naturbad in eine Badestelle umzuwandeln, musste eine umfangreiche Beschilderung angebracht werden. Dies ist aus versicherungstechnischen Vorschriften und zur Sicherheit aller verantwortlichen Mitarbeiter leider notwendig. Selbst wenn die Maßnahme auf den ersten Blick unsinnig erscheinen mag, bitte ich diesbezüglich um Verständnis.

In unserer Stadt Maxhütte-Haidhof werden aktuell zahlreiche Baumaßnahmen umgesetzt. Hierzu gehören insbesondere Erneuerungen von Wasser und Kanal in den verschiedenen Ortsteilen. In allen Bereichen sind leider Umleitungen notwendig und auch in den umliegenden Straßen wird es zu einem höheren Verkehrsaufwand kommen. Auch hierfür, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte ich Sie um Ihr Verständnis und Rücksichtnahme, denn solche Baustellen sind notwendig, um die Lebensqualität in unserer Stadt zu verbessern.

Der jetzt doch kontinuierliche bundesweite Rückgang der Inzidenzzahlen gibt uns die Hoffnung, dass zumindest ab den Pfingstferien ein Stück Normalität einkehrt. Mein Wunsch wäre es, dass das Vereinsleben, sei es im Sport, im sozialen, kulturellen und kirchlichen Bereich, wieder durchgeführt werden kann, damit unsere Stadt wieder so lebens- und lebenswert wird, wie wir es gewöhnt sind. Verdient haben es alle.

Ihr 

Franz Brunner
2. Bürgermeister

Bleiben Sie gesund!

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom Dienstag, 27.04.2021

■ Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2020; Genehmigung durch den Finanzausschuss

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2020 bei der Haushaltsstelle „Sanierung ehemalige Deponie Vogelherd bei Pirkensee“ in Höhe von 8.160,21 EUR werden genehmigt.

Beschluss: 10 : 0

Anmerkung:

Es handelt sich dabei um überwiegend ursprünglich für 2021 geplante Ausgaben, die auf das Jahr 2020 vorgezogen werden.

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses vom Mittwoch, 28.04.2021

■ Dachgeschossausbau mit Dachgaube in Leonberg, Limpergerstraße 8 auf Flurnummer 201/47, Gemarkung Leonberg

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 11 : 0

■ Bauvoranfrage - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Meßnerskreith, Schwarzerberg Straße 34 auf Flurnummer 1055/1, Gemarkung Maxhütte-Haidhof

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 0 : 11

Anmerkung:

Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

■ Bauvoranfrage - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Brunnheim auf Flurnummer 239/12, Gemarkung Leonberg

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 0 : 11

Anmerkung:

Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

■ Bauvoranfrage - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Ponholz, Hagenauer Straße 41 auf Flurnummer 44/2, Gemarkung Ponholz

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 0 : 11

Anmerkung:

Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

■ Errichtung einer doppelseitigen, beleuchteten Werbeanlage; Maxhütte, Bahnhofstraße 64 auf Flurnummer 1788/14, Gemarkung Maxhütte-Haidhof

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 0 : 11

Anmerkung:

Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

■ Anbau an bestehendes 2-Familienhaus zur Errichtung einer neuen Wohneinheit in Roßbergeröd, Bergmannstraße 104 auf Flurnummer 609/17, Gemarkung Maxhütte-Haidhof

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 11 : 0

■ Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in Maxhütte, Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 13 auf Flurnummer 1873/19, Gemarkung Maxhütte-Haidhof

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 11 : 0

■ Neubau eines Carports in Leonberg, Unterer Hammerbühl 1 auf Flurnummer 194/18, Gemarkung Leonberg

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 11 : 0

■ Abriss einer bestehenden Bebauung; Bauvoranfrage - Errichtung eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten, eines Wohnhauses mit einer Wohneinheit und drei Doppelgaragen in Pirkensee, Kürnberger Straße 38 auf Flurnummer 417/7, Gemarkung Pirkensee

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 11 : 0

■ Abbruch der bestehenden zwei Silos; Ersatzneubau eines Materialzwischenlagers für Holzspäne in Winkerling, Bergmannstraße 45 auf Flurnummer 493, Gemarkung Maxhütte-Haidhof

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 11 : 0

■ Henry-Goffard-Straße; Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt. Bis zur nächsten Sitzung werden weitere Details (aktuelle Geschwindigkeitsregelung, Bilder der neuen Situation etc.) vorgelegt um eine Entscheidungsfindung zu ermöglichen.

Beschluss: 11 : 0

■ Virchowstraße; Antrag auf Abschaffung der Grenzmarkierung

Die Grenzmarkierung wird auf beiden Seiten verkürzt, so dass jeweils ein Auto parken kann.

Beschluss: 8 : 2

■ Antrag zur Errichtung eines Zebrastreifens in der Güterstraße

In der Güterstraße wird etwa auf Höhe der Fahrkartenautomaten ein Zebrastreifen errichtet.

Beschluss: 10 : 0

■ Antrag zur Errichtung eines Zebrastreifens in der Bahnhofstraße

In der Bahnhofstraße wird beim Buswartehäuschen am Bahnhofsvorplatz ein Zebrastreifen errichtet.

Beschluss: 0 : 11

Die Möglichkeit einer Querungshilfe in der Bahnhofstraße gegebenenfalls an anderer Stelle wird erneut geprüft.

Anmerkung:

Der Antrag wurde abgelehnt.

Stadtratssitzung vom Donnerstag, 06.05.2021

■ Erweiterung Grundschule/ Neubau Mensa und Kindergarten Wiesenwichtel Nord/ Süd; Beauftragung zur Errichtung einer Mittelspannungsstation zur Stromversorgung

Das Bayernwerk wird mit der Errichtung einer Energieversorgungsstation für 191.804,25 EUR, brutto, beauftragt.

Beschluss: 23 : 0

■ Weiterführung des Arbeitskreises Städtedreieck in der Rechtsform eines Zweckverbandes; Gründung des Zweckverbandes und Beschluss der Zweckverbandsatzung

Der Stadtrat genehmigt die Gründung „Zweckverbandes zur Erledigung gemeinsamer Verwaltungsaufgaben der Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz“.

Der Stadtrat beschließt die Verbandsatzung (Stand: 11.03.2021) gemäß dem vorgelegten Satzungsentwurf, der Bestandteil des Beschlusses ist.

Beschluss: 21 : 2

■ Vereinsförderung; Überarbeitung Förderrichtlinie aus 2017

Die Stadt gewährt den öffentlichen Vereinen als freiwillige Leistung: Eine Übungsleiterpauschale in gleicher Höhe, die diese Vereine vom Land erhalten (Grundlage: Zuwendungsbescheid vom Landratsamt)

Je Investitionsmaßnahme, die zur Ausübung des Vereinszwecks erforderlich ist, einen Investitionszuschuss in Höhe von 10 % der nachgewiesenen Investitionskosten. Dieser Investitionszuschuss der Stadt wird auf 50.000 Euro gedeckelt.

Beschluss: 23 : 0

■ Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushalt 2020; Genehmigung durch den Stadtrat

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben bei den Haushaltsstellen Erstattungsinsen aus Gewerbesteuer, Deckungskreis Personalkosten, Linterweiher Hochwasserschutz, Erweiterung Grundschule/Mensagebäude, Mittelschule Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Mittelschule Baumaßnahmen, Umbau der Bücherei, Bau Kinderhaus Montessori Rappenbügl, Bau Kinderhaus Erlenweg und Bau Kinderhaus Wiesenwichtel in Ponholz werden genehmigt.

Beschluss: 23 : 0

■ Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2015 - 2019 sowie der Stadtkasse durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband

Der Stadtrat erklärt sich mit den durch die Verwaltung vorgeschlagenen Behebungen der Einwendungen einverstanden.

Beschluss: 22 : 0

■ Antrag der Fraktionen CSU und JU; Verfahrensordnung zum Bürgerhaushalt

Der von den Fraktionen CSU und JU vorgeschlagenen Verfahrensordnung für den Bürgerhaushalt wird zugestimmt.

Beschluss: 23 : 0

■ Bürgerhaushalt 2021; Eingereichte Anträge

Siehe nachstehende Tabelle/
bitte umblättern



Mitteilungsblatt Maxhütte-Haidhof Kommende Termine 2021:

Anzeigenschluss	erscheint am
Fr. 09.07.21	Sa. 24.07.21
Fr. 08.10.21	Sa. 23.10.21
Fr. 26.11.21	Sa. 11.12.21

Bürgerhaushalt 2021			Stadtratsentscheidungen vom 06.05.2021		
Antrag Nr.	WAS - Ideen - Anregungen	kurze Ausführung Begründung der Antragsteller*innen	wird im Zuge des BürgerHH 2021 durchgeführt	Stimmen Ja : Nein	Kommentar
1	Einen "Stadtparkrundgang" als Museumspfad	Ein Weg der die Geschichte Maxhütte-Haidhofs anhand von Infotafeln oder z.B. Kunstobjekten darstellt und erklärt	Ja	15:07	Im Zuge der Stadtparkgestaltung soll die Idee eines Museumspfades umgesetzt werden.
2	Errichtung eines hölzernen Pavillon am Hügel Stadtpark	Aufwertung des Stadtparks, Aussichtspunkt auf die umliegende Stadt	Nein	00:23	Um einen Pavillon mit "Sicht" zu bekommen müsste einiges abgeholzt werden. Ebenfalls würde man dem rege genutzten Schlittenberg viel Platz nehmen
9	Einzelne Brotzeitbänke mit Tischen am Spielplatz Leonberg	So könnte der Spielplatzbesuch für jung und alt gemütlicher und kommunikativer werden.	Ja	23:00	Fehlende Bänke und Tische werden an den Spielplätzen -soweit möglich - ergänzt.
12	Denkmal für die Grubenpferde in der Grube Austria	Nur mit Hilfe der Grubenpferde konnte die Arbeit dort geleistet werden.	Nein	07:16	Diese Idee wird nicht verworfen sondern evtl. in anderer Form z.B. Infotafel mit umgesetzt
14	Optimierung Straßenbeleuchtung Bushaltestelle Ponholz	Die Bushaltestelle ist nur wenig beleuchtet, vor allem in den Wintermonaten würde das zur Erhöhung der Sicherheit der Schulkinder führen.	Ja	23:00	
15	Kleinkinderschaukel am Spielplatz Ponholz und Austausch des Bodens	Auf diesem Spielplatz fehlt noch eine Schaukel für Kleinkinder (Rahmen bzw. Sitz) und der Boden ist für Kleinkinder schwierig zu begehen oder dort zu krabbeln.	Ja	23:00	
16	Umbau und/oder Erneuerung Skateranlage	Sehr in die Jahre gekommen und abgenutzt, wird zweckfremd genutzt.	Nein	-	Alternativplanung, da Skateranlage aktuell abgebaut wird
19	Instandsetzung Verbindungsweg (Rappenbügl Weichselweg nach Haidhof Ganghoferstraße entlang der Bahnlinie)	Über die Jahre hat sich als Belag viel Humus gebildet. Dieser sollte abgetragen werden und wieder aufgeschottert werden. Der Weg wird sehr viel durch Fußgänger und Radfahrer genutzt - siehe Bilder	Nein	-	wird erneuert im Zusammenhang mit der anstehenden Kanalumbaumaßnahme
22	Gestaltung Rathausplatz (Teilmobile Holzsitze mit Begrünung)	Aufflockerung der Rathausvorplatzes . Förderung Kommunikation.	Nein	00:23	Allgemeine Umgestaltung des Rathausvorplatzes ist in Planung.
22	Naturlehrpfad in Kombination mit einem Trimm-dich-Pfad	Helmische Natur besser kennenlernen in Verbindung mit Sport	Nein	00:23	Projektausschuss bedarf einer längeren Planung. Könnte evtl. in den Museumspfad oder Naturlehrpfad mit aufgenommen werden.
23, 24, 28, 30, 33	Pflanzung von Bäumen, Sträuchern und einer Streuobstwiese	Es gibt zu wenige Obstbäume in Maxhütte, Vorbildfunktion für Bienen/Insektenfreundlichkeit	Nein	-	Bepflanzung wird soweit möglich vorgenommen - Vor allem nach Umgestaltung des Stadtparks.
25	Ausschilderung des Weges Kiefernstraße-Waldgasse als Maxhütte-Höhenweg	Touristische Aufwertung eines schönen Weges mit Blick über Maxhütte	Ja	23:00	
27	Aufstellen von Ruhebänken am Fuß-Radweg und im Stadtpark	Die eine Bank dort ist gut frequentiert und meistens besetzt.	Ja	23:00	Ruhebänke werden gerne Aufgestellt um die Natur und Umgebung in Maxhütte besser genießen zu können. Wir prüfen die Vorschläge aus den Anträgen.
33	Begrünung des Lärmschutzwalls in Maxhütte-Ost mit insektenfreundlichen und oder essbaren Büschen und Sträuchern		Ja	23:00	Wiese soll künftig nicht mehr so oft gemäht werden, um den Wachstum von Bienenfreundlichen Pflanzen zu unterstützen. Von essbaren Pflanzen wird zum Schutz der Bewohner hinter dem Wall aber auch wegen der Sturzgefahr Abstand genommen .

■ Gaststätte; Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Der Jahresabschluss 2019 der verpachteten Gaststätte wird mit einer Bilanzsumme von 1.005.736,89 EUR und dem Jahresverlust von 29.899,00 EUR festgestellt. Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen und in den Folgejahren gemäß § 8 Absatz 2 der Eigenbetriebsverordnung Bayern behandelt. Die internen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt sind weiterhin marktüblich zu verzinsen soweit sie nicht als Eigenkapital zu behandeln sind.

Beschluss: 22 : 0

■ Mittelstandszentrum GmbH; Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2019

Kenntnisnahme:
Der Stadtrat nimmt vom Beteiligungsbericht über das Mittelstandszentrum Maximilianshütte GmbH für das Wirtschaftsjahr 2019 Kenntnis. Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Bilanzjahresfehlbetrag in Höhe von 228.186,73 Euro ab.

■ Bekanntgabe: Rechtsaufsicht

Die Fraktionen der CSU und JU haben bei der Rechtsaufsicht am Landratsamt Schwandorf Antrag auf Beanstandung des Stadtratsbeschlusses vom 28.01.2021 „TOP 14; Dachgeschossausbau, Vorstellung der Baumaßnahme und Vergabe des Planungsauftrages“ gestellt.

Es wurde weiter beantragt, diesen Beschluss aufzuheben, den ersten Bürgermeister wegen Pflichtverletzung zur ordnungsgemäßen Sitzungsvorbereitung zu rügen und einstweilige Maßnahmen zu treffen um drohende finanzielle Belastungen von der Stadt abzuwenden.

Mit Schreiben vom 14.04.2021 stellte die Rechtsaufsicht am Landratsamt Schwandorf im Ergebnis fest, dass der Beschluss des Stadtrates der Stadt Maxhütte-Haidhof vom 28.01.2021 zu TOP 14 sowohl formell als auch materiell rechtmäßig ist und es daher keinen Grund für ein rechtsaufsichtliches Einschreiten gibt. Insbesondere lag kein Ladungsmangel aufgrund unzureichender Information vor. Die Mehrheit der Stadträte hat es abgelehnt den strittigen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten: (Zutritt nur mit FFP2-Maske)

Montag bis Freitag

8.00 bis 12.00 Uhr

Montag

14.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

14.00 bis 16.30 Uhr

jedoch bitte nur nach telefonischer
Vereinbarung - danke!

Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

■ **Das nächste Mitteilungsblatt,
Ausgabe Nr. 4,
erscheint am Samstag,
24. Juli 2021**

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie
bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-
Haidhof unter:

anita.alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an
Gerhard Matzick unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

Einwohnermeldeamt

Einwohnermeldeamt April 2021

Ein herzliches Willkommen unseren
neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.798
Anmeldungen	37
Abmeldungen	42
Geburten	5
Sterbefälle	3

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am
Harberhof ist von Montag bis Freitag
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet. Grüngut kann an der privaten
Grüngutannahmestelle gegen Gebühr
entsorgt werden.

■ Passamt

Personalausweise, für die der PIN-Brief
übersandt und die vor dem **15. April
2021** beantragt wurden, können abge-
holt werden.

Reisepässe, die vor dem **1. April 2021**
beantragt worden sind, können beim
Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder
gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig
vor dem Ablaufdatum persönlich beim
Passamt vorsprechen und einen Antrag
stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt
für Personalausweise etwa drei und
für Reisepässe etwa vier Wochen. Dem
Antrag ist ein biometrisches Passbild
(max. drei Monate alt) beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Frau Birgit Müllner und
Herr Oliver Löb
- ♥ Frau Nadine Krause und
Herr Andreas Summer
- ♥ Frau Ivana Krsmanovic und
Herr Alexej Wiest
- ♥ Frau Jennifer Funk und
Herr Samuel Siebert

**Wir gratulieren den
Paaren ganz herzlich!**

■ Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck
finden Sie im Oberpfälzer Volkskunde-
museum in der Berggasse 3 in Burglen-
genfeld. Öffnungszeiten sind dienstags
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und
mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.
Zur Annahme ist die Kleiderkammer an
jedem letzten Samstag im Monat von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Tele-
fon 09471 6060850.

■ Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbe-
gemeinschaft Maxhütte-Haidhof.
Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de

■ Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet
Birkenzell II

Dienstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mobil: 0151 148 22 317 (nur bei
Öffnungszeiten erreichbar)

BITTE BEACHTEN SIE:

Informieren Sie sich bitte vorab, was
Sie am Recyclinghof abgeben dürfen
(www.maxhuetten-haidhof.de). Der letzte
Einlass erfolgt 15 Minuten vor Schlie-
ßung. Es werden maximal fünf Autos
im Wertstoffhof zugelassen. Richten Sie
sich aufgrund der aktuellen Lage zur
Corona-Krise auf längere Wartezeiten
ein und halten Sie den Sicherheitsab-
stand von mindestens 1,5 Metern. Das
Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht!

■ Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“
wird in einem kleineren Rahmen fort-
gesetzt. Vermittlungen werden durch
Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin
der Stadtverwaltung, von 8.00 Uhr bis
12.00 Uhr unter der Telefonnummer
09471 3022-227 entgegengenommen.

■ Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus, Regensburger Straße 20

Derzeit ist es zusätzlich erlaubt, den
sogenannten „Click & Meet“-Service
in der Bücherei zu nutzen. Persönliche
Besuche in der Bücherei sind somit
wieder möglich.

Hierzu muss vorab telefonisch ein
Termin (Telefon 09471 3022-310)
vereinbart werden. Der Büchereibesuch
erfordert das Tragen einer FFP2-Maske.
Ein negatives Corona-Testergebnis
muss nicht vorgelegt werden. Die
Bücherei ist Dienstag, Donnerstag und
Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag bis Donnerstag von 14:00 Uhr
bis 17:00 Uhr besetzt.

Ebenso kann der sogenannte „Click
& Collect“-Service weiterhin genutzt
werden. Hier kann per Mail ([bueche-
rei@maxhuetten-haidhof.de](mailto:bueche-rei@maxhuetten-haidhof.de)) oder per
Telefon der Buchwunsch bestellt und
zum ausgemachten Abholtermin im
Vorraum bei der Eingangstüre kontakt-
los abgeholt werden.
(Stand Redaktionsschluss)

■ Testzentrum - Corona

**MehrGenerationenHaus,
Regensburger Straße 20**

Jede Person kann sich einmal pro Woche kostenlos testen lassen. Die Öffnungszeiten des Testzentrums sind von Montag bis Samstag jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr und von 16 Uhr bis 20 Uhr. Der Testbescheid ist 24 Stunden lang gültig. Vor Ort sind unbedingt die Mindestabstände und die Maskenpflicht einzuhalten (siehe Seite 10).

■ Impfzentrum

**Stadthalle Maxhütte-Haidhof,
Nordgaustraße 1**

Jegliche Information zum Impfzentrum Maxhütte-Haidhof erhalten Sie unter der Telefonnummer 09433 3189510.

■ Stadthalle/Mittelschule Turnhalle/Turnhalle Sonderpädagogisches Förder- zentrum Leonberg - Belegungen

NEU: Für die Belegungen und Abrechnungen der Stadthalle Maxhütte-Haidhof, der Turnhalle der Mittelschule Maxhütte-Haidhof sowie der Turnhalle des Sonderpädagogischen Förderzentrums in Leonberg gilt ab sofort als Ansprechpartnerin Frau Nicole Schröder. Telefonisch erreichbar unter 09471 3022-101 (Vorzimmer Bürgermeister) oder per E-Mail unter nicole.schroeder@maxhuetten-haidhof.de.

■ Verkehrsrechtliche Anordnungen

Um einen Container für die Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Erdaushub auf öffentlichem Verkehrsgrund ab-

stellen zu dürfen, ist eine Erlaubnis der Stadtverwaltung dringend erforderlich. Der Antrag muss mindestens sieben Tage vorher beim Ordnungsamt eingereicht werden. Eine solche „Verkehrsrechtliche Anordnung“ erhalten Sie gegen eine geringe Verwaltungsgebühr. Wird der Container ohne Genehmigung aufgestellt, muss dieser umgehend entfernt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus Maxhütte-Haidhof bei Florian Haberkorn unter der Telefonnummer 09471 3022-127.



Jegliche Information zum Impfzentrum Maxhütte-Haidhof erhalten Sie unter der Telefonnummer 09433/3189510.

Die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof informieren:

Vollsperrung der Kreisstraße SAD 4 in Leonberg

Es wurde bereits mehrmals darüber berichtet, dass die Kanal- und Wasserleitung in der Nittenauer Straße im Abschnitt zwischen der Kreisstraße SAD 8 und dem Schlossplatz in Leonberg erneuert werden müssen. Die bauausführende Firma STRABAG AG, Maxhütte-Haidhof, hat mitgeteilt, dass aus terminlichen Gründen mit der Baumaßnahme erst ab Anfang Juli begonnen werden kann. Nach wie vor gilt, dass in Abstimmung mit dem Landkreis Sch-

wandorf eine Vollsperrung erforderlich ist. Die Baustelle ist für den Anliegerverkehr freigegeben. Für die öffentliche Buslinie der Regionalbus Ostbayern und den Schulbusverkehr wird eine Umleitungsstrecke über die Ramspauer Straße und Roßbach ausgeschildert. Die Bushaltestelle „Am Schießhang“ wird in dieser Zeit nicht angefahren. Der Schwerverkehr wird großräumig umgeleitet. Die Baumaßnahme wird bis Ende des Jahres andauern.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof unter den Telefonnummern 09471 3022-350 oder -352.

*Text: Ludwig Haslbeck,
Stadtwerke Maxhütte-Haidhof*



Stadtwerke Maxhütte-Haidhof gehen online

Die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof sind auf <https://sw.maxhuette-haidhof.de> online gegangen!



STADTWERKE
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Telefonverzeichnis

Vorstand	Ludwig Haslbeck	09471 3022-350
Sekretariat	Jutta Schulz	09471 3022-351
Tiefbau	Volker Schneeberger	09471 3022-352
Hochbau	Bernhard Forster.....	09471 3022-353
Finanzwesen/Buchhaltung	Bettina Biersack	09471 3022-354
Gebühren/Beiträge	Petra Hussey	09471 3022-355
Haustechnik	Roland Gollwitzer.....	09471 3022-356
Wasserwerk		09471 3022-360
Kanalwart		0151 580 068 91



Lachner & Kollegen

Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00

Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de

www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstauf

Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf



Steuerberater Rechtsanwälte Fachanwälte für Steuerrecht und Verkehrsrecht

MehrGenerationenHaus wird Testzentrum

Bereits seit 3. Mai 2021 gibt es nun auch in Maxhütte-Haidhof ein Corona-Testzentrum. Ermöglicht haben dies die Bavarian Guards.

Auf der Suche nach Räumlichkeiten für ein Testzentrum wandte sich der Geschäftsleiter der Bavarian Guards GmbH, Benjamin Heigl, Ende April an die Stadtverwaltung. Bürgermeister Rudolf Seidl war sofort begeistert von der Idee eines Testzentrums in Maxhütte-Haidhof: „Ein eigenes Testzentrum in unserer Stadt zu haben ist ein großer Gewinn, sowohl für unsere Bürgerinnen und Bürger, die sich nun vor Ort testen lassen können und nicht mehr in die benachbarten Städte fahren müssen, als auch für die Gewerbetreibenden in Maxhütte-Haidhof.“

Eine passende Lokalität war schnell gefunden: das MehrGenerationenHaus in der Regensburger Straße 20. Das Gebäude liegt sehr zentrumsnah und es sind direkt daneben und auch auf dem Rathausvorplatz nebenan ausreichend Parkplätze vorhanden.

Bei einem Treffen vor Ort mit Bürgermeister Rudolf Seidl und der ehemaligen Leitung des MehrGenerationen Hauses, Rebecca Federer, erklärt Benjamin Heigl den Ablauf der Testung: „Bürgerinnen und Bürger können ohne vorherige Terminvereinbarung vorbei kommen, sie müssen lediglich einen gültigen Ausweis (Personalausweis



Geschäftsleiter der Bavarian Guards GmbH, Benjamin Heigl (links), Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (Mitte) und die ehemalige MehrGenerationenHaus-Leiterin Rebecca Federer (rechts) sehen das Testzentrum direkt neben dem Rathaus als großen Zugewinn für die Stadt Maxhütte-Haidhof.

Foto: Angelika Niedermeier, Text: Rebecca Federer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

oder Reisepass) mitbringen. Vor Betreten der Räumlichkeiten wird bei jedem die Temperatur gemessen, denn akut Erkrankte dürfen wir nicht testen. Die Durchführung der Schnelltests erfolgt selbstverständlich von geschultem Personal. Bei einem negativen Testergebnis bekommt man den Bescheid gleich mit – und zwar in ausgedruckter Form und nicht nur digital, was gerade für ältere Menschen ohne Smartphone wichtig ist.“

Jede Person kann sich einmal pro Woche kostenlos testen lassen. Die Öffnungszeiten des Testzentrums sind

von Montag bis Samstag jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr und von 16 Uhr bis 20 Uhr. Der Testbescheid ist 24 Stunden lang gültig. Vor Ort sind unbedingt die Mindestabstände und die Maskenpflicht einzuhalten.

„Vor allem die langen Öffnungszeiten und die Möglichkeit, sich ohne Termin testen zu lassen, sind große Vorteile des Testzentrums in Maxhütte-Haidhof – so steht einem spontanen Einkauf oder Friseurbesuch nichts mehr im Wege“, freut sich der Bürgermeister.

Lassen Sie sich von unserer Vielfalt beeindrucken!

z. B. **Digitaldruck**

Kleine Auflagen für Visitenkarten, Flyer, Skripte, Serienbriefe oder sogar Einzelstücke wie Facharbeiten können über den Digitaldruck schnell und preiswert angeboten werden.

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Telefon 09402 94822-0



info@beeindrucken.com
www.beeindrucken.com

Aufkleber? Bücher? Geschäftsdrucksachen? www.beeindrucken.com

Bürgermeister Seidl verabschiedete im Namen des Stadtrates die ausgeschiedenen Mitglieder

Eigentlich sollten in der letzten Sitzung des Stadtrates Maxhütte-Haidhof der Amtsperiode 1. Mai 2014 bis 30. April 2020, diese sollte am 24. April 2020 stattfinden, die ausscheidenden Mitglieder des Stadtrates verabschiedet werden. Corona machte einen Strich durch die Abläufe. Immer wieder wurde nun die offizielle Verabschiedung wegen den bestehenden Coronaregeln verschoben, bis man sich schließlich zur Einzelverabschiedung der Stadträte entschloss.

Die nicht mehr angetretene Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank wurde im Rathaus Maxhütte-Haidhof verabschiedet. Dabei wurde ihr die Urkunde zur Ernennung „Altbürgermeisterin“ überreicht (siehe Seiten 12/13).

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl besuchte nun die ausgeschiedenen Stadträtinnen und Stadträte daheim und verabschiedete sie unter Corona-Auflagen alleine.

Im Einzelnen handelte es sich um die Stadträtinnen und Stadträte (in alphabetischer Reihenfolge) Pia Chwastek, Johann Feuerer, Roswitha Kiener-Gietl, Franz Krämer und Manfred Rauscher. Bürgermeister Rudolf Seidl dankte den fünf Ratsmitgliedern dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger immer ein offenes Ohr bei ihnen und sie einen direkten Kontakt mit ihren Wählerinnen und Wählern gepflegt haben.

„Die Tätigkeit eines Mitgliedes des Stadtrates erstreckt sich über ein weites Feld. Es umfasst doch sowohl wirtschaftliche, bauliche, technische wie soziale und auch kulturelle Belange. Die fünf ausscheidenden Stadtratsmitglieder haben sich wie ihre 19 anderen Ratskolleginnen und -kollegen mit viel Zeitaufwand immer wieder kundig gemacht“, so Bürgermeister Rudolf Seidl im Gespräch.

„Dabei hatten sie die großen Ziele stets im Auge. Andererseits waren ihnen keine Anfragen aus der Bevölkerung und keine Probleme zu klein, um es nicht zum Thema zu machen. Ich persönlich und im Namen des jetzigen Stadtrates danken wir Ihnen, dass sie stets großes Engagement bewiesen haben.“, so der 1. Bürgermeister Seidl.



Pia Chwastek gehörte dem Stadtrat zwölf Jahre an und war im Haupt- und Finanzausschuss tätig. Sie war in der Wahlperiode 2014 bis 2020 im Kreistag Schwandorf vertreten und hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt.



Johann Feuerer war zwölf Jahre lang im Gremium als Stadtrat mit dabei. Er war im früheren Bau-, Umwelt- und Werksausschuss aktiv.



Roswitha Kiener-Gietl wurde bereits 1990 in den Stadtrat gewählt. Sie war zuletzt auch im früheren Bau-, Umwelt- und Werksausschuss tätig. Roswitha Kiener-Gietl gehörte von 2002 bis 2014 auch dem Kreisrat des Landkreises Schwandorf an und erhielt 2009 für ihre langjährigen Verdienste die Kommunale Dankesurkunde.



Franz Krämer gehörte 17 Jahre dem Stadtrat von Maxhütte-Haidhof an. Er rückte im Jahre 2003 in den Stadtrat nach, nachdem Günther Chwastek in diesem Jahr verstorben war. Zuletzt gehörte Franz Krämer dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem früheren Bau-, Umwelt- und Werksausschuss an.



Manfred Rauscher gehörte dem Gremium ebenfalls 12 Jahre an. In der letzten Wahlperiode war er im früheren Bau-, Umwelt- und Werksausschuss tätig.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl dankte den fünf ausscheidenden Ratsmitgliedern für ihr Pflichtbewusstsein gegenüber den Mitbürgerinnen und Mitbürgern ihrer Heimatstadt Maxhütte-Haidhof.

Alle ausscheidenden Mitglieder des Stadtrates erhielten zum Dank zwei Präsente: Ein Relief aus Gips mit dem Maxhütter Rathaus und einen kleinen Geschenke-Gutschein, außerdem eine Dankesurkunde.

Fotos: Manfred Rauscher, Roswitha Kiener-Gietl, Anita Alt, Rudolf Seidl, Text: Anita Alt (Stadt Maxhütte-Haidhof)

Dr. Susanne Plank ist nun Altbürgermeisterin

Im Mai 2020 hat Rudolf Seidl den Platz im Rathaus von Dr. Susanne Plank übernommen. Jetzt überreichte er seiner Vorgängerin die Urkunde, mit der ihr der Ehrentitel als „Altbürgermeister“ verliehen wurde. Bereits im letzten Jahr hat der Stadtrat dies einstimmig beschlossen.

In ihrer Amtszeit wandelte sich das Bild in Maxhütte-Haidhof maßgeblich

Von 2008 an bis Mai letzten Jahres begrüßte sie selbst die Gäste und Stadträte im Rathaus Maxhütte-Haidhofs. Jetzt war Dr. Susanne Plank hier als Gast zu einem ganz besonderen Ereignis eingeladen: Bürgermeister Rudolf Seidl überreichte seiner Vorgängerin die Urkunde, in der Dr. Plank der Ehrentitel „Altbürgermeister“ verliehen wurde.



Altbürgermeisterin Dr. Susanne Plank trug sich im Beisein von Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl in das Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof ein.

Seit 2002 engagierte sie sich für Maxhütte-Haidhof

„Aus gegebenem Anlass können wir Dir heute erst diese Auszeichnung

übergeben. Von Mai 2008 bis April 2020 hast Du als Bürgermeisterin die Geschicke in Maxhütte-Haidhof gelenkt und hast Dich mit aller Kraft für unsere Stadt eingesetzt. Wir und damit meine ich den letzten und den jetzigen Stadtrat zollen Dir hohen Respekt, was Du alles geleistet hast“, dankte ihr Rudolf Seidl auch im Namen der Gemeinde. Sozusagen als ihre „letzte Amtshandlung“ trug sich Dr. Susanne Plank in das Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof mit einer Widmung ein. Seit 2002 war sie im Stadtrat tätig und wurde 2008 als Bürgermeisterin der Stadt Maxhütte-Haidhof und in den Kreistag des Landkreises Schwandorf gewählt.

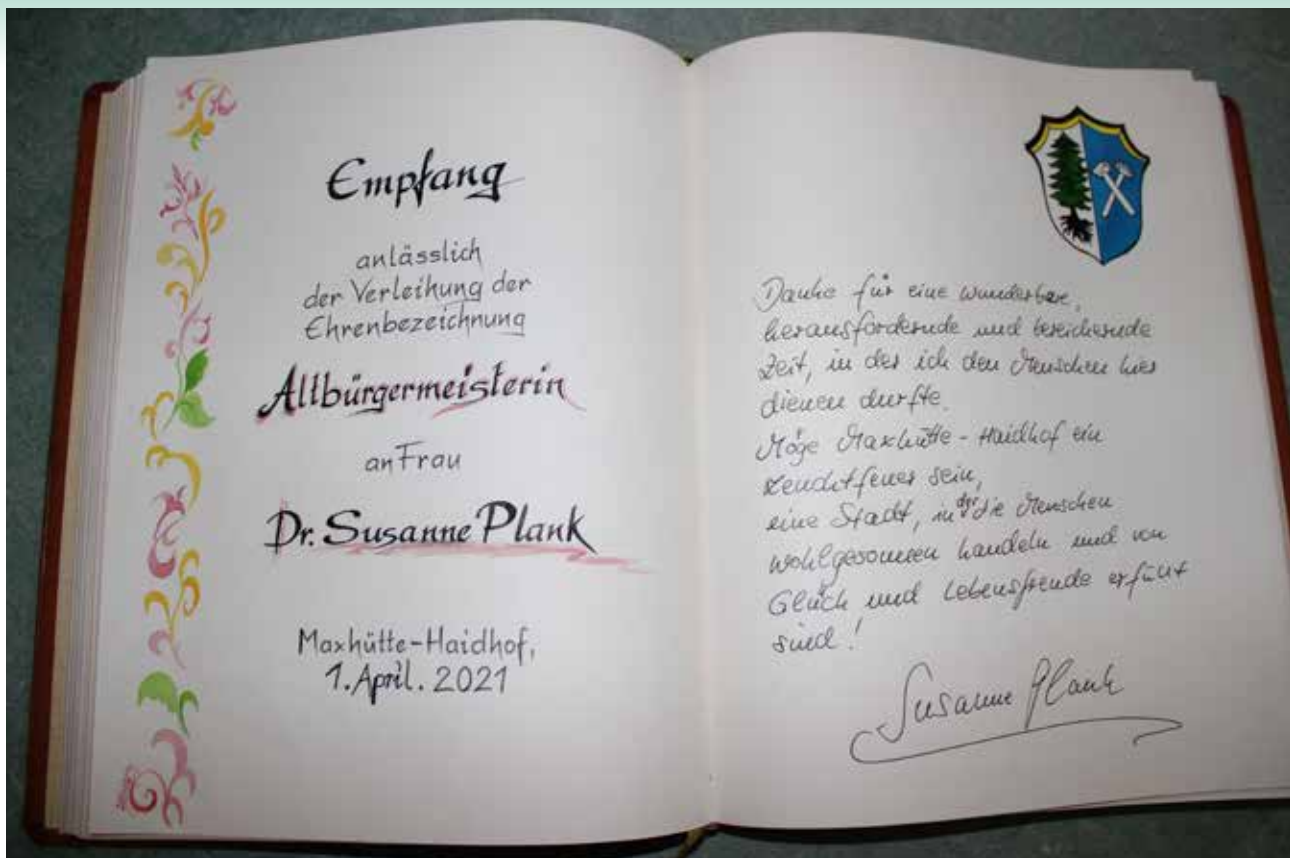
„Viele Maßnahmen und Aufgaben, die Du in Deiner Amtszeit zusammen mit dem damaligen Stadtrat geplant und begonnen hast, können wir nun mit dem neuen Stadtrat abschließen und dafür möchte ich Dir danken“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl.

Dr. Susanne Plank war alleine ins Rathaus gekommen, um die Urkunde zu empfangen. Nur die Geschäftsleitung und die Öffentlichkeitsmitarbeiter waren mit dabei. Coronabedingt musste die Überreichung immer wieder hinausgezögert werden.

„Es war eine interessante und schöne Zeit als Stadtoberhaupt, nicht immer einfach und auch mit Widerständen verbunden. Ich konnte meinen Horizont



Die Urkunde machte die Ernennung zur Altbürgermeisterin von Dr. Susanne Plank offiziell.



Hier können Sie den Eintrag von Altbürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Wortlaut lesen. Künstlerisch vorbereitet wurde der Eintrag von Silke Ohlig.

Fotos: Angelika Niedermeier, Text: Anita Alt, (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

erweitern und zusammen haben wir einiges geschafft", sagte Dr. Susanne Plank. Mit dem Stadtrat wie auch mit der Bevölkerung habe es ein gutes Zusammenarbeiten gegeben, wobei natürlich auch Meinungsverschiedenheiten und manche Differenzen dazugehörten. „Aber hier in Maxhütte-Haidhof lässt es sich gut gestalten“, meinte Dr. Plank. „Diese Auszeichnung ist für mich eine große Ehre und ich nehme sie nicht nur für mich an, sondern in Verbundenheit mit unseren Bürgerinnen und Bürgern“, so Altbürger-

meisterin Dr. Susanne Plank. Nach zuletzt zwei Perioden als Rathaus-Chefin verzichtete sie bei der Kommunalwahl 2020 auf eine erneute Kandidatur. Der leise Abgang aber störte Dr. Susanne Plank nicht. „Ich selbst bin kein Mensch, der gerne Titel sammelt und es war mir immer wichtig, den Zeitpunkt meines Ausscheidens aus dem Amt selbst bestimmen zu können“, so Dr. Susanne Plank. Sie bedankte sich für die Ehrung und wünschte ihrem Nachfolger wie auch den Stadträten alles Gute für die

Zukunft und eine fruchtbare Zeit für die Stadt Maxhütte-Haidhof. Der Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof von Altbürgermeisterin Dr. Susanne Plank lautet:

„Danke für eine wunderbare, herausfordernde und bereichernde Zeit, in der ich den Menschen hier dienen durfte. Möge Maxhütte-Haidhof ein Leuchterfeuer sein, eine Stadt, in der die Menschen wohlgesonnen handeln und von Glück und Lebensfreude erfüllt sind“.








Ihr Immobilienprofi vor Ort!

Wir übernehmen die komplette Verkaufsabwicklung bis zum Notar.

IMMOBILIEN KOLLER.

seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner

93183 Kallmünz • Vilsgasse 12 • Tel. 09473 / 8678








www.immobilien-koller.de

Blühstreifen für Bienen, Käfer und Co.

Kaum hat der Frühling begonnen, wird für Gartenbesitzer auch bald das regelmäßige Rasenmähen wieder erforderlich. Gleiches gilt für den Bauhof der Stadt Maxhütte-Haidhof, der ab sofort wieder im ganzen Stadtgebiet für Mäharbeiten unterwegs sein wird. Viele Bürgerinnen und Bürger werden sich auch dieses Jahr wieder fragen, ob der Bauhof seine Arbeit nicht ordentlich macht, wenn sie an einigen Straßenrändern das Gras und das „Unkraut“ noch stehen sehen. Doch das ist Absicht! Die sogenannten Blühstreifen bleiben stehen, um Bestäubern wie Bienen und anderen Nützlingen eine zusätzliche Nahrungsquelle zu bieten. Denn vielerorts finden die Bienen nicht mehr genügend Nektar. Bürgermei-



Foto: Anita Alt, Text: Rebecca Federer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

ster Rudolf Seidl bittet deshalb die Bevölkerung um Verständnis, denn die

Blühstreifen haben einen wichtigen Nutzen.

Gestaltung Druck Verarbeitung www.beeindrucken.com

DEINE AUTOWERKSTATT IN MAXHÜTTE

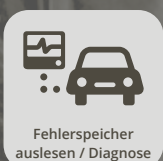
KfZ / NfZ-Technik und Service
aus Meisterhand



... für alle Marken



Unfallschaden-
Instandsetzung



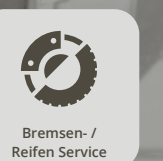
Fehlerspeicher
auslesen / Diagnose



Hauptuntersuchung**
SP / UVV / FSP

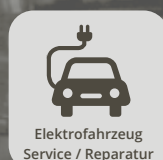


Inspektion /
Wartung

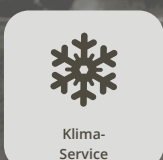


Bremsen- /
Reifen Service

Folge dem QR-Code.
Wir freuen uns, dich bei
uns begrüßen zu dürfen.



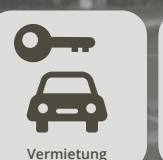
Elektrofahrzeug
Service / Reparatur



Klima-
Service



An- / Verkauf



Vermietung



Glasschaden



In der Zeit Deines Werkstattbesuchs stellen wir Dir
ein kostenloses Ersatzfahrzeug zur Verfügung.*

RepWay GmbH | Hubertusstraße 10 a | 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 0171 / 6363776 | E-Mail: info@repway.de

* Es steht nur eine gewisse Kapazität an Fahrzeugen zur Verfügung. Kosten für den Kraftstoffverbrauch sind selbst zu tragen.

** wird durch anerkannte Prüforganisation durchgeführt

Firma erutec sichert Wasserzulauf der Badestelle Tegelgrube

„Wasser läuft, Badewasser gesichert“ kann es „Gott sei Dank“ auch in Zukunft für die Badestelle Tegelgrube heißen. Der erste Bauabschnitt für die dauerhafte Wasserspeisung der Badestelle Tegelgrube in Maxhütte-Haidhof wurde fertiggestellt. Besitzer der Firma erutec GmbH aus Burglengenfeld und Grundstückseigentümer sowie Geschäftsführer Stephan Ebersberger zeigte sich sehr erfreut über die abgeschlossenen Arbeiten des Bauabschnittes I und stellte die Maßnahme dem Pächter der Tegelgrube, der Stadt Maxhütte-Haidhof, vor.

Zweiter Bürgermeister Franz Brunner und Bauamtsleiter Christian Cesarz kamen zum Termin vor Ort und haben sich vom Bauleiter der ausführenden Firma STRABAG, Gruppe Maxhütte-Haidhof, Mario Wagner, die Maßnahme erläutern lassen. Gleich bei den Parkplätzen der Badestelle wurde ein Wasserreservoir höhengleich zur Tegelgrube gebaut und angelegt. Das neugebaute und vorgeschaltete Absetzbecken zur Tegelgrube wird in Zukunft durch das Wasser von zwei Quellen gespeist, welche sich im gegenüberliegenden Grundstück der Straße sammeln und damit die Badestelle Tegelgrube mit Wasser versorgen. „Mit einem Volumen von 250 m³ Fassungsvermögen ist das Becken gut und ausreichend angelegt“, erklärt Mario Wagner. Das natürliche Gefälle wird zukünftig genutzt, um vom Fassungsgrundstück



Das Bild zeigt im Hintergrund das neue Sammelbecken an der Badestelle Tegelgrube mit (v. li.) Zweiten Bürgermeister Franz Brunner, Geschäftsführer der Firma erutec Stephan Ebersberger, Martin Winklbauer, Gruppenleiter und Mario Wagner, Bauleiter (beide STRABAG, Gruppe Maxhütte-Haidhof mit Bauamtsleiter der Stadt Maxhütte-Haidhof Christian Cesarz.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

der Quellen zur Tegelgrube zu kommen. 90 Meter wurde der Zulauf unter der Straße durchgepresst. „Auch im Fassungsgrundstück werden 200 Meter Zulauf in einem DN-200 Rohr bis zur Pressung nötig“, so Mario Wagner. Zweiter Bürgermeister Franz Brunner dankte Stephan Ebersberger im Namen aller Bürgerinnen und Bürger für die Baumaßnahme. „Der Zulauf zur Badestelle ist damit langfristig und nachhaltig gesichert“, so Brunner. Für den Grundstückseigentümer Stephan Ebersberger ist die Erhaltung der Badestelle Tegelgrube ebenfalls wichtig. „Natur und Umwelt haben wir bei der Maßnahme immer im Augenschein behalten“, fügt Ebersberger hinzu.

„Für den zweiten Bauabschnitt der Maßnahme steht nun die Fassung der beiden Quellen an. Diese Arbeiten wollen wir zeitnah anpacken“, so Stephan Ebersberger.

Derzeit laufen auch Arbeiten in der Tegelgrube selbst. Die Badeanlage mit langer Tradition wird nach Beendigung der Umbauarbeiten dann zur offiziellen „Badestelle Tegelgrube“ erklärt werden können.

Gut zu wissen:

Die Planungen für die Maßnahme machte das Büro Kehrner Planungen GmbH aus Regensburg mit Dipl.-Ing. Roland Hammerschmid vor Ort.

Ausführung sämtlicher Buchbinderarbeiten



- Schuber
- Fotoalben
- Schmuckkassetten
- Futterale
- Landkarten
- Diplomarbeiten
- Mappen
- Gästebücher
- Sonderanfertigungen
- Kassetten
- Jubiläumsalben
- Buchreparaturen

Regental
BUCHBINDER
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten



Goethestraße 13
93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 78 43 18
Telefax 0 94 02 / 78 43 19



Die Jugendblaskapelle der FFW Leonberg

Über den Verein:

Die Jugendblaskapelle der FFW Leonberg repräsentiert seit Gründung das musikalische Aushängeschild der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Ein sehr gut ausgestatteter Proberaum, ein vereinseigener Kleinbus und eine traditionelle Tracht sind nur wenige Elemente, die zur Ausstattung der Kapelle zählen. Das Vereinsleben ist uns genauso wichtig, wie die Musik selbst.

Musizieren:

Von Festzügen, Frühschoppen und Geburtstagsständchen bis hin zu Konzerten und Wertungsspielen hat sich die Jugendblaskapelle der FFW Leonberg zu einer festen Größe im Städtedreieck etabliert.

Die traditionelle bayerisch-böhmische Blasmusik gehört deswegen genauso in ihr Repertoire wie auch konzertante Musik für festliche Anlässe.

Im Normalbetrieb absolvieren wir ca. 15 bis 25 Auftritte im Jahr.

Ausbildung:

Die Jugendblaskapelle bildet fast alle traditionellen Blasinstrumente und das Schlagwerk aus. Beispiele hierfür sind Trompete, Klarinette, Tenorhorn, Tuba und Schlagzeug.

Unser bisher jüngster Musikschüler war 8 Jahre alt (2. Klasse), und unser ältester Schüler 80 Jahre, als sie sich entschlossen, bei uns ein Instrument zu erlernen. Bei uns sind Jung und Alt herzlich willkommen!

Die Ausbildung erstreckt sich über Einzelproben beim Musiklehrer, über Registerproben mit Musiker des gleichen Instruments bis hin zur wöchentlichen Gesamtprobe der Kapelle. Jeder Musikschüler kann während seiner Ausbildung diverse Leistungsabzeichen der Musik beim Nordbayerischen Musikbund erwerben.

Alle Musikstunden und Proben finden in unserem Proberaum statt.

Vereinsarbeit:

Uns ist nicht nur die Musik sehr wichtig, sondern auch, dass jeder Musiker gerne seine Freizeit in unserem Verein verbringt. Deswegen sind uns Aktivitäten außerhalb der Musik auch sehr wichtig. Ausflüge in den Europa Park, in das Disneyland Paris, der Besuch in einen Kletterwald oder auch nur gesellige Vereinsabende sind nur wenige Beispiele für diese Aktivitäten.

Vorstand:

1. Christian Auburger
2. Michael Wittmann

Dirigentin:
Regina Sturm

Jugendleiter:

1. Sebastian Kandlbinder
2. Antonia Grünbeck

Mitgliederzahl:

Aktive: 49
Davon in Ausbildung: 11
Fördermitglieder: 78

Proberaum:

Ab Mitte 2021
in der Mittelschule Maxhütte-Haidhof

Kontakt:

Christian Auburger
Tel.: 0151 – 19611015
E-Mail: Jbk-leonberg@web.de

Auch auf Facebook finden Sie uns unter:

Jugendblaskapelle der freiwilligen Feuerwehr Leonberg



Leonberg feiert 35-jähriges Jubiläum

Historisches der Jugendblaskapelle der FFW Leonberg

- 1986 Gründungsversammlung der Jugendblaskapelle der FFW Leonberg
- 1986 Erster Auftritt der JBK Leonberg
- 1991 Einkleidung mit der ersten offiziellen Tracht der JBK Leonberg
- 1993 Mitwirken bei der Rundfunksendung „Grüße aus Maxhütte-Haidhof“ im Bayerischen Rundfunk
- 1994 Einweihung des ersten Vereinsbusses der JBK Leonberg
- 1995 Wertungsspiel in Nabburg in der Unterstufe mit der Auszeichnung 1. Rang mit Belobigung
- 1996 10-jähriges Gründungsfest mit Sternmarsch in Leonberg
- 1997 Besuch der Partner-Kapelle St. Georgen in Österreich
- 1998 Vereinsausflug in das Euro Disneyland in Paris
- 2000 Der Vereinsbus wurde das erste Mal durch einen neuen Bus ersetzt
- 2002 34. Nordgautag in Maxhütte-Haidhof
- 2003 Verabschiedung von Josef Reuschl als Dirigent und Ernennung zum Ehren-Dirigenten
- 2007 Verabschiedung von Georg Amann als Vorstandsvorsitzender und Ernennung zum Ehren-Vorstand
- 2009 Empfang des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer
- 2010 Nach 10 Jahren wurde der Vereinsbus mit finanzieller Unterstützung vieler ortsansässigen Firmen und der Stadt Maxhütte-Haidhof zum zweiten Mal ersetzt.
- 2010 Mitwirken beim Kreiskonzert der Jubiläumskapellen in Nittenau
- 2011 25-jähriges Gründungsfest mit Festzug und Gemeinschaftschor in Leonberg
- 2014 Wertungsspiel in Bärnau für traditionelle Blasmusik mit der Auszeichnung 1. Rang mit sehr gutem Erfolg
- 2014 Tod unseres geschätzten Gründungs- und Ehrendirigenten Josef Reuschl
- 2015 Einkleidung mit der neuen und bis heute aktuellen Tracht
- 2016 30-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst und einem Frühschoppen im St. Clemenshaus in Leonberg
- seit 2017 Gemeinschaftliche Proben- und Auftritt-Kooperation mit der Blaskapelle Teublitz
- 2017 Mitwirken beim Kreiskonzert der Jubiläumskapellen in Burglengenfeld
- 2018 Erstaufgabe des mittlerweile fest etablierten Events „Blasmusik und gute Laune“ im St. Clemenshaus in Leonberg
- 2019 Empfang des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder
- 3.3.2021 Eigentlich sollte ein Benefizkonzert mit dem Gebirgsmusikkorps Garmisch-Patenkirchen in der Stadthalle Maxhütte stattfinden, leider musste diese Veranstaltung aufgrund der Corona Pandemie verschoben werden
- 2021 Unser neuer Proberaum in der Mittelschule in Maxhütte-Haidhof wird bezogen
- 10.3.2022 Nachholtermin des Benefizkonzerts des Gebirgsmusikkorps Garmisch-Patenkirchen in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof

Werde auch du Mitglied
der Jugendblaskapelle
der FFW Leonberg oder
unterstütze uns und
werde Fördermitglied!



Das Hummeltelefon noch bis 21. Juni 2021 freigeschalten

Zeitgleich mit dem Frühlingsanfang im März startete der BUND Naturschutz e. V. (BN) in Kooperation mit dem Institut für Biodiversitätsinformation e. V. (IfBi) heuer zum vierten Mal die beliebte bayernweite Mitmachaktion „Hummeltelefon“. Ziel dieser Kampagne ist, mehr über die verschiedenen Hummelarten in Bayern zu erfahren. Durch diese Aktion werden bayernweit Daten zum Vorkommen und der Verbreitung von Hummeln und auch Wildbienen gewonnen. Ebenso soll die Allgemeinheit für die heimische Umwelt sensibilisiert werden.

In Deutschland sind 41 verschiedene Hummelarten bekannt. Die häufigsten Arten sind die Erdhummel, die Gartenhummel, die Baumhummel, die Acker-, die Wiesen- sowie die Steinhummel. Alleine im letzten Jahr haben 1700 Hummelbegeisterte rund 6900 Bilder an den BN geschickt. Insgesamt wurden 3040 Hummeln fotografiert und vom Team des Hummeltelefons



Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

bestimmt. Mehr als ein Drittel davon waren Erdhummeln.

Wer ein solch emsiges Tierchen vor der Linse hatte (egal ob Handyfoto oder Kamera) und wissen möchte, um welche Gattung es sich handelt, kann dieses Bild über den Messengerdienst „Whatsapp“ unter der Nummer 0151/18460163 oder per Email an

hummelfund@ifbi.net senden. Wichtig hierbei sind die Angabe des Funddatums und Postleitzahl des Fundortes. Das Expertenteam bestimmt dann die Hummelart und trägt diese in eine Karte ein. Es wird gebeten, höchstens drei Bilder pro Fund zu schicken. Mehr Informationen zum Hummeltelefon findet man unter: <https://www.ifbi.net/Hummeltelefon>.



Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb



Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234





JOSEF HARTL

www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen



Mitarbeiter gesucht!

Bauunternehmen
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08
E-Mail: info@hartl-leonberg.de



„Sprich mit uns“

zum Heraustrennen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Ihnen ab sofort die Möglichkeit geben, Ihre Anliegen nicht nur über das Smartphone oder den Computer anzuzeigen, sondern ganz einfach mit dem **„Sprich mit uns-Formblatt“** unbürokratisch und handschriftlich an die Stadtverwaltung zu melden.

Weiterhin bietet die Stadt Maxhütte-Haidhof auf ihrer Homepage www.maxhuettenhaidhof.de unter **„Mängelmelder“** auch die Möglichkeit an, Schäden, Mängel, Gefahren oder Verschmutzungen, welche den Bürgerinnen und Bürgern aufgefallen sind, online an die Stadtverwaltung zu melden.

Das Formblatt können Sie auch anonym in den **Briefkasten des Rathauses einwerfen**, jedoch wäre es sinnvoll, wenn Sie Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer angeben, damit wir Sie bei Rückfragen erreichen können.

Ich hoffe Sie müssen unser neues **„Sprich mit uns-Formblatt“** nicht allzu oft benutzen, wenn schon, dann werden wir Ihr Anliegen so schnell wie möglich bearbeiten.

Wir stehen Ihnen natürlich weiterhin persönlich und auch telefonisch unter der Telefonnummer 09471 3022-0 zur Verfügung.

Beste Grüße aus Ihrem Rathaus

Rudolf Seidl, Erster Bürgermeister

Beispiele für Anliegen und Mängel:

- Straßenschäden
- Risiken und Unfallgefahren (lose Bürgersteigplatten, Schlaglöcher, nicht abgesicherte Baustellen oder ähnliches)
- Müllablagerungen
- problematische Verkehrsführungen oder Risiken für Verkehrsteilnehmer
- falsche oder unzureichende Beschilderungen
- umgestürzte Bäume oder heruntergefallene Äste
- Umweltverschmutzungen
- defekte Straßenbeleuchtungen
- Probleme mit Ordnung und Sauberkeit
- Beschwerden, Ideen, Lob

Bitte beachten Sie:

Gefahrdrohende Zustände und Notfälle müssen weiterhin der Polizei unter der Telefonnummer 110 oder der Feuerwehr und dem Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112 direkt gemeldet werden.

Bitte Rückseite beachten!





„Sprich mit uns“

zum Heraustrennen



Kategorie (bitte ankreuzen):

☐ Anregungen & Ideen

☐ Grünflächen

☐ Straßenschilder

☐ Tiere

☐ Beleuchtung

☐ Spielplätze

☐ Straßenschäden

☐ Verschmutzungen

☐ Sonstiges



Beschreibung der Meldung:



Familienname: _____

Vorname: _____

Straße: _____

93142 Maxhütte-Haidhof

Telefonnummer: _____

Heraustrennen und ab in den Briefkasten am Rathaus



Kommandantenwahl bei der FF Ponholz

In einer Dienstversammlung wählten die aktiven Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Ponholz den Kommandanten und dessen Stellvertreter in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof. Bereits im ersten Wahlgang wurde von den anwesenden Aktiven Florian Kiener zum Ersten Kommandanten und Stefan Plank zu seinem Stellvertreter wieder gewählt. Beide aktiven Feuerwehrmänner bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen. „Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit unseren Kameradinnen und Kameraden und sind stolz auf unsere Gemeinschaft“, so die Beiden unisono. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl gratulierte den Wiedergewählten. „Ich danke Euch beiden, dass Ihr Euch erneut für die kommenden sechs Jahre für das Amt des Kommandanten und dessen Stellvertreter bei Freiwilligen Feuerwehr Ponholz zur Verfügung stellt“, so Bürgermeister Rudolf Seidl. „An dieser Stelle möchte ich die



Das Bild zeigt von links den wiedergewählten 1. Kommandanten der FF Ponholz Florian Kiener, Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und den stellvertretenden und wiedergewählten Kommandanten der FF Ponholz, Stefan Plank, vor dem Einsatzfahrzeug der Feuerwehr.

Foto: Astrid Schmitzberger, Text: Anita Alt (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Gelegenheit nutzen und im Namen aller Bürgerinnen und Bürger allen Feuerwehrfrauen und -männern recht herzlich für ihr Engagement danken“, fügte er hinzu.

Nach der Zustimmung des Kreis-

brandrates Robert Heinfling, bestätigte der Stadtrat in seiner Sitzung den Kommandanten und dessen Stellvertreter. Nun kann der Amtszeit ab 1. Mai 2021 für Florian Kiener und Stefan Plank nichts mehr im Wege stehen.

STARKE FEUERWEHREN STARKE STADT

Jetzt Mitglied werden!

#die5ausMaxhütteHaidhof

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

1949 **70 Jahre** 2019
ohne Unterbrechung

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •
Thomas DIEZ

**KOMPETENZ
IN STEIN**
Benzstraße 6
93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502
E-Mail: diez.steinmetzbetrieb@t-online.de

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung • Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung • Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof: Gewinne der Oster-Rallye wurden übergeben!

Franz Brunner, Zweiter Bürgermeister und Julia Krempl, Vorsitzende der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof überreichten am Rathausvorplatz die Hauptgewinne der Oster-Rallye an die ausgelosten Gewinner. Die drei Hauptgewinner dürfen sich jeweils über einen Einkaufsgutschein „Maxhütter Groschen“ freuen.

Zweiter Bürgermeister Franz Brunner übergab die drei Hauptpreise: „Maxhütter Groschen“ im Wert von 50, 100 und 200 Euro an die glücklichen Gewinner. Die Gewinnerin des ersten Hauptpreises ist Britta Dirnfelder. Sie freut sich über einen 200 Euro-Gutschein des „Maxhütter Groschen.“ Hans Gläser gewann den 2. Hauptpreis mit einem 100 Euro-Gutschein und Gisela Meier freut sich über den 3. Hauptpreis, einen 50 Euro-Gutschein.

Franz Brunner bedankte sich bei Julia Krempl ganz herzlich für ihr Engagement als Vorsitzende der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof. Das Gewinnspiel stand unter dem Motto: „Eier sammeln und gewinnen!“

Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Aktion, die von 22. März bis 3. April 2021 lief, nochmals bis 17. April verlängert. Julia Krempl berichtet über eine sehr



Gewinnübergabe der Oster-Rallye der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof: Eier sammeln und gewinnen! Das Bild zeigt (von links) die Vorsitzende der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof Julia Krempl mit Zweiten Bürgermeister Franz Brunner und die beiden Gewinner Britta Dirnfelder und Hans Gläser (Gisela Meier ist nicht mit im Bild).

Foto und Text: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof

positive Zustimmung der Mitglieder zur Aktion.

„Wir hatten eine sehr hohe Rückgabe-Quote für das Gewinnspiel der Werbegemeinschaft und es freut mich sehr, dass die Aktion ein so großer Erfolg wurde“, so Julia Krempl.

Die Aktion der Klebe-Eier wurde von den Mitgliedern der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof ins Leben gerufen, um trotz der aktuell schwierigen Lage im Landkreis Schwandorf den Kundinnen und Kunden eine

Freude zu bereiten und sich für den lokalen Einkauf in den teilnehmenden Mitgliedsbetrieben zu bedanken. Verlost wurden Einkaufsgutscheine der teilnehmenden Geschäfte im Gesamtwert von 1000 Euro. Die Stadt Maxhütte-Haidhof unterstützte diese Aktion und stellte zusätzlich drei Hauptpreise „Maxhütter Groschen“ im Wert von 50, 100 und 200 Euro.

Die Werbegemeinschaft und die Stadt Maxhütte-Haidhof bedanken sich bei allen Teilnehmern und gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich.

Lassen Sie sich von unserer Vielfalt beeindrucken!

z. B. Digitaldruck

Kleine Auflagen für Visitenkarten, Flyer, Skripte, Serienbriefe oder sogar Einzelstücke wie Facharbeiten können über den Digitaldruck schnell und preiswert angeboten werden.

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Telefon 09402 94822-0



info@beeindrucken.com
www.beeindrucken.com

Seniorenprogramm: Die Gewinner des Maxhütte-Haidhof-Rätsels stehen fest

Um seine älteren Mitbürgern ein klein wenig für coronabedingt ausgefallene Veranstaltungen zu entschädigen, hatte sich die Stadtverwaltung etwas Besonderes überlegt. In der Woche vor Ostern wurde für alle ortsansässigen Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr eine Osterüberraschung in Form eines „I denk an Di – Dascherl“ ausgegeben. Darin befanden sich unter anderem ein Osterhase, Tee, Schokolade und ein Bienenwachs-Teelicht, aber auch Bewegungs-Anleitungen im Sitzen und Stehen sowie verschiedene Rätsel und vieles mehr. Bei Rücksendung des Rätsels über die Stadt Maxhütte-Haidhof konnte man einen Preis für das richtige Lösungswort gewinnen. Alle Senioren und Seniorinnen, welche sich so ein Dascherl abholten, waren von der Idee begeistert und freuten sich über die kleine Aufmerksamkeit der Stadt. Schnell waren die vorbereiteten Tüten vergeben. Nun wurden die Gewinner des



Das Foto zeigt von links nach rechts: Johann Haas (2. Preis), Reinhard Amelang (1. Preis) sowie Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl. (Nicht im Bild: Frau Maria Zitzl, 3. Preis)

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Maxhütte-Haidhof-Rätsels ermittelt. Zu gewinnen gab es Maxhütter Groschen. Den dritten Preis gewann Frau Maria Zitzl. Herr Johann Haas belegte den 2. Platz. Der Hauptgewinn ging an Herrn Reinhard Amelang. Die Stadt Maxhüt-

te-Haidhof gratuliert den Gewinnern ganz herzlich und wünscht viel Freude mit den Maxhütter Groschen.

H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung
und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Müllsammelaktion in Maxhütte-Haidhof „leider“ ein voller Erfolg

Aufgerufen, ihre Stadt Maxhütte-Haidhof von achtlos entsorgtem Unrat zu befreien, starteten mehr als 200 Freiwillige den „Frühjahrsputz in Maxhütte-Haidhof“. Nicht nur Familien mit ihren Kindern und einzelne Privatpersonen, auch zahlreiche Organisationen und Vereine beteiligten sich, um achtlos oder absichtlich entsorgten Müll zu sammeln. Alle Sammlerinnen und Sammler wurden, nachdem die Aktion vom Landratsamt genehmigt worden war, darauf hingewiesen, sich strikt an die vorgegebenen Corona-Regelungen zu halten. Gesammelt wurde im gesamten Stadtgebiet, in den umliegenden Ortsteilen sowie in den beliebten Wald- und Wandergebieten in und um Maxhütte-Haidhof.

Alle Helferinnen und Helfer waren sich am Ende einig: Sie waren entsetzt über die Unmengen an Müll und Abfall, die in der Stadt und Natur abgelagert werden. Gefunden wurde jede Menge Plastikmüll, Hausmüll, unzählige Zigarettenkippen und -schach-



Gut zu wissen:

Bei Fragen rund um die Abfallentsorgung finden Sie Informationen unter folgendem

Link: <https://www.landkreis-schwandorf.de>



Stadtrat Dr. Franz Schmidkunz, Stadträtin Sigrid Markgraf-Rank, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und Bauhofmitarbeiter Thomas Stoike (v. links n. rechts) waren von den gesammelten Müllbergen schockiert.

Text und Foto: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

teln, zuhauf leere Pfand-, Schnaps-, Sekt- und Weinflaschen, Metall- und Elektroschrott, mehr als 30 Altreifen, Sanitärporzellan, alte Dachrinnen, Altholz, ein entsorgter Motorroller, Eternitplatten (Sondermüll), und vieles, vieles mehr. Insgesamt füllten sich innerhalb von drei Stunden am städtischen Bauhof in Maxhütte-Haidhof zwei große Container mit gesammeltem Müll, dies entspricht ca. 20 m³. Dazu kommen noch etwa 5 m³ Metallschrott. Da am Sammeltag nicht der gesamte, gesammelte Müll zum Bauhof transportiert werden konnte, sind die Mitarbeiter des Bauhofs, Birgit Graf und Stefan Haslinger noch weiter in vielen Ortsteilen unterwegs, um zwischengelagerten Unrat abzuholen und zum Bauhof zu bringen, um diesen hier ordnungsgemäß zu entsorgen. „Leider war diese Aktion ein voller Erfolg!“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl. Sein Dank ging vor allem an alle freiwilligen Helferinnen und

Helfer. „Durch ihr Engagement haben wir unsere Natur und Umwelt entlastet und unserer Stadt wieder ein sauberes Gesicht gegeben.“ Des Weiteren dankte Seidl auch den beiden Stadträtinnen der Fraktion „Der Grünen“, Dr. Franz Schmidkunz und Sigrid Markgraf-Rank, welche die Idee einer Müllsammelaktion eingebracht hatten. „So eine Sammelaktion hat nicht nur eine reinigende Funktion für die Umwelt. Vielleicht stärken wir dadurch auch das Bewusstsein der Menschen, ihren Müll fachgerecht zu entsorgen, und nicht nur in die Natur zu werfen“, erklärte Dr. Schmidkunz die Idee dieser „Rama-Dama-Aktion“. Es geht der dringende Appell an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Umwelt zuliebe: Bitte entsorgen Sie Ihren Unrat und Müll nicht in unserer Natur, auf Wegen oder Plätzen. Nutzen Sie die dafür vorgesehenen Stellen wie Mülltonnen, Papiertonnen sowie kostenlos den Recyclinghof.

Wir vermitteln zum Kauf / Miete

- Gewerbegrundstücke, Bauplätze
- Wohn-, Büro-, Geschäftshäuser
- Hallen, Büros, Läden, Praxen
- Wohnungen, Villen, Häuser

TRUMMER fair und kompetent **ivd**
IMMOBILIEN 0941-44 76 33
<http://www.trummer.de>



JÖRG THIERACK
Steuerberater

Telefon
0 94 71 / 6 04 20-0
Telefax
0 94 71 / 6 04 20-29

Steuerkanzlei Thierack
Hirschlinger Weg 1
93142 Maxhütte-Haidhof
E-Mail
info@steuerkanzlei-thierack.de

Der neue Bauamtsleiter heißt Christian Cesarz

Christian Cesarz ist der neue Bauamtsleiter der Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof und tritt damit zum 1. Mai 2021 die Nachfolge von Johannes Ortner an, der aus dem Amt schied, um seine neue Tätigkeit in Burglengenfeld bei den Stadtwerken aufzunehmen. Cesarz (47) wohnt in Regenstauf, ist verheiratet und hat zwei Söhne. Nach dem Abschluss seines Studiums in Hof zum Diplom-Verwaltungswirt im Jahre 2007, war er seitdem als Bauverwaltungsleiter beim Markt Lappersdorf beschäftigt.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl überreichte nun Christian Cesarz die Ernennungsurkunde und wünschte ihm alles Gute in seiner neuen Wirkungsstätte. „Ich bin froh, dass wir nun im Bauamt wieder einen weiteren kompetenten Ansprechpartner in unserer Gemeinde haben“, so Bürgermeister Seidl.



Das Bild zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl (links) bei der Aushändigung der Ernennungsurkunde an Christian Cesarz im Sitzungssaal des Maxhütter Rathauses.
Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

„Ich freue mich auf meine Aufgabe und auf die Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen bei

der Stadt, den Stadtwerken Maxhütte-Haidhof und den Fachstellen“, so Cesarz.

Klangraum

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Minibaggerbetrieb Rem

93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST
DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und
Polterabende verleihen wir
Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH
Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz
Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33
delmes-teublitz@etl.de
www.etl.de/delmes-teublitz

METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

*Wir sind kein Supermarkt, aber seit
1949 für Sie da – und stolz darauf!*

24 Stunden Betreuung

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de

„JMF bewegt! Gemeinsam sporteln wir mit Herz“



Sportprojekt am Johann-Michael-Fischer-Gymnasium wurde ein großer Erfolg

Gerade in Zeiten der Pandemie zusammenzuhalten und trotz des Lockdowns gemeinsam etwas zu bewegen, dieses Ziel hatte sich die Fachschaft Sport des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums gesetzt und eine sportliche Spendenaktion ins Leben gerufen.

Zwischen dem 15. Februar 2021 und dem 20. März 2021 konnte für jeden gelaufenen oder geradelten Kilometer eine Spende von selbstgewählten Sponsorinnen und Sponsoren gesammelt werden. „Wir haben uns jeden zweiten Tag getroffen und sind zusammen eine 5-Kilometer Runde gejoggt“, erzählt Lena aus der 6. Klasse und freut sich, denn „nach ein paar Tagen sind auch unsere Eltern mitgelaufen!“ Nach genau 28 Tagen endete eine bewegendende Gemeinschaftsaktion mit großartigen Ergebnissen. Denn 7618,3 km wurden geradelt und 5175,5 km gelaufen, 1285 Eintragungen konnten in der App notiert werden. Mit einer Gesamtstrecke von 12793,8 km hätten die Sportlerinnen und Sportler des JMF einmal unsere Erde durchquert oder von Burglengenfeld aus die Insel



Auch die Tafel im Städtedreieck, welche sich in Maxhütte-Haidhof befindet, wurde bei den Spenden berücksichtigt. Das Bild zeigt Schulleiter OStD Matthias Schaller bei der Übergabe des Schecks an den Tafelleiter Christoph Imbach vom Caritas-Verband im Landkreis Schwandorf und der Helferin Marlene Karl.

Foto und Text: JMF-Gymnasium Burglengenfeld

Hawaii erreicht.

Ein herzliches Dankeschön geht zunächst an alle Sponsorinnen und Sponsoren – die Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde, die die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Spendenbereitschaft unterstützt haben. Die Idee zog Kreise und schon vor Ende der Aktion schlossen sich weitere großzügige Spenderinnen und Spender dem Gemeinschaftsprojekt an, so dass am Ende die sagenhafte Summe von 6500

Euro gesammelt werden konnte.

Die Spenden kommen den Jugendtreffs in Burglengenfeld und Regenstein, dem Kinderheim in Kallmünz und der „Tafel im Städtedreieck“ zu Gute.

Schulleiter OStD Matthias Schaller freut sich mit der Fachschaft Sport, allen Helferinnen und Helfern sowie allen Sponsorinnen und Sponsoren über den großen Erfolg der Aktion „JMF bewegt. Gemeinsam sporteln wir mit Herz!“

ZEIT FÜR WAS NEUES?

Bei uns finden Sie Stil und Qualität für Ihr Zuhause. Wir begleiten Sie von der Idee bis zur Umsetzung.

Bahnhofstraße 27 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 09471 21031 • www.moebel-geigl.de

GEORG LANZL

über 80 Jahre Holzbau

Zimmerei • Holzbau

Innenausbau • Sägewerk

Bedachung

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80
E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de

Zahnarztpraxis Dr. Schäffer

Ihr Zahnarzt für Teublitz und die Umgebung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Leistungsspektrum für Sie:

- Füllungstherapie, Wurzelkanalbehandlung
- Hochwertiger Zahnersatz
- Ästhetische Zahnheilkunde/ Zahnaufhellung
- Professionelle Zahnreinigung
- Implantatprothetik
- Parodontistherapie
- Kiefergelenktherapie (Schienenbehandlung)
- Spezielle Behandlung von Angstpatienten
- Kinder- und Jugendzahnheilkunde

09471/991118
Bahnhofstraße 2
93158 Teublitz

www.zahnarztpraxis-dr-schaeffer.de

Neuer Termin für das Wurzelwasser-Konzert 2021 steht fest - mit alten Wurzeln und neuen Trieben!



Das Bild zeigt die Musiker (von links: Martin „Spider“ Barth, Tobias Heindl, Mathias Rasch und Hans Deml).

Foto: Jürgen Heger, Text: Tobias Heindl

Die Bayerische Mundart-Band Wurzelwasser löst sich auf und findet sich neu. Eine Bestandsaufnahme nach fast 10 Jahren Austropop aus Bayern! Den ersten Auftritt hatte Wurzelwasser am 6. Oktober 2012 im MehrGenerationenHaus in Maxhütte-Haidhof unter dem Motto „Mundart – Tobias Heindl & Friends“. Im Jahr darauf folgten die Aufnahmen für die CD „Mei alte Stadt“, eine Hommage von Tobias Heindl an diese, seine Heimatstadt und die CD „Giassn“, gemeinsam aufgenommen im eigenen Heidelberger Tonstudio. Damals noch mit dem Namen MTM folgten Jahr für Jahr weitere Auftritte in der bayerischen Heimat und die Fangemeinde wuchs stetig an. Die musikalische Mischung aus bekannten Klassikern des Austropops, Übersetzungen ins Bayerische und Eigenkompositionen fand Anklang bei der Hörerschaft. So folgte in regelmäßigen Abständen 2017 die CD „G’mahde Wiesn“ und 2020 die „Sing & Sang“-CDs. Zahlreiche Konzerte sind es seit Gründung bereits geworden und im nächsten Jahr steht auch schon das 10-jährige Jubiläum an. Ein Grund in

schweren Zeiten nach vorne zu blicken. Denn in jedem Abschied steckt auch ein Aufbruch und das Bedürfnis an dem festzuhalten, was gewachsen ist. Nachdem die Gründungsmitglieder Mathias Kellner und Martin Dietl ihren Ausstieg bekannt gaben, war für Tobias Heindl und Martin „Spider“ Barth schon bald klar, am Fortbestehen von Wurzelwasser festzuhalten.

NEUBESETZUNG MIT ALTBESANNTEN

Mit Mathias Rasch, der am 8. August 2015 bei einem Auftritt in Maxhütte-Haidhof schon einmal ausgeholfen hat und Hans Deml, dem singenden Lokalmatador aus dem Städtedreieck, wurden passionierte Musiker gefunden, die Leidenschaft und Begeisterung für das Projekt Wurzelwasser teilen. Der aus dem Chiemgau stammende Rasch, bekannt als Sänger der STS Coverband „Auf A Wort“ und der Revue-Show „I am from Austria“ ist bereits langjährig in der Szene unterwegs und mit allen bayerischen Bühnenwassern gewachsen. Der Burglengenfelder Hans

Deml, Sänger der Country & Folk Band „The Rooster Crows“, mit markanter und in der Region wohlbekannter Stimme, ebenso Fan des frühen Austropop und begeistert vom kreativen Umgang mit dieser fast schon traditionellen Musik.

Am 11. September 2021 kann man Wurzelwasser in dieser Neubesetzung bei ihrem Auftritt in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof am Ursprungsort zum ersten Mal hören. Das Konzert sollte bereits am 14. Februar 2021 stattfinden und musste coronabedingt verschoben werden. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Karten für das Konzert können nach wie vor an den bekannten Vorverkaufsstellen (Stadtkasse und Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof, Postfiliale Chwastek) zum Preis von je 22 Euro (Abendkasse 24 Euro) gekauft werden.

Blicken wir also gemeinsam mit Wurzelwasser nach vorne! Jede Wurzel braucht a Wasser, jedes Leben braucht an Sinn.

Liebe Leserinnen und Leser.

ab sofort bieten wir unseren Feuerwehren im Stadtgebiet die Möglichkeit, sich selbst in unserem Mitteilungsblatt zu präsentieren. Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind mit ihrem technischen Wissen und Können ein wesentlicher Bestandteil des Brand- und Katastrophenschutzes unserer Stadt Maxhütte-Haidhof. Mit großer Verantwortung und einem enormen Einsatz schützen die Feuerwehrleute unser Hab und Gut und riskieren bisweilen ihre Gesundheit und ihr Leben.

An dieser Stelle möchte ich allen Feuerwehrfrauen und -männern recht herzlich für ihr Engagement danken und ich hoffe, dass die Präsentationen „Unsere Feuerwehren im Stadtgebiet stellen sich vor“ für noch mehr Interessierte und Nachwuchs sorgen werden.

Ihr Rudolf Seidl,
1. Bürgermeister

Die Freiwillige Feuerwehr Ponholz stellt sich vor

Kommandanten:

Florian Kiener & Stefan Plank

Name des Vereins: „Freiwillige
Feuerwehr Ponholz e. V.“

Vorstände:

Rainer Stubenvoll & Hans Götzer

Jugendwart:

Michael Probst, Michael Brandl,
Tobias Kirsch

Betreuer Kinderfeuerwehr:

Tobias Kirsch, Julia Wagner,
Wolfgang Ferch

Atemschutzgerätewart:

Günther Danisch

Gerätewarte:

Günther Danisch, Johann Graf,
Oliver Fenz

„**Rentnerband**“: ehemals Aktive, die der Wehr weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen und sich im 14-tägigen Rhythmus rund um das Gerätehaus kümmern

Gegründet wurde die Feuerwehr

am 24. Juli 1875.

Sie ist im Besitz der Originalurkunde.

Mitglieder: 390

Aktive: 62,
davon 24 Atemschutzträger

Jugend: 11

Kinderfeuerwehr: 14

Fahrzeuge:

Mehrzweckfahrzeug MZF VW T4 2,5l
(Baujahr 2000)

Löschfahrzeug HLF 10 vom Typ TGA
MAN 290 Allrad/Automatik (Baujahr
2019)

Anhänger zur Verkehrsabsicherung
(Vorwarner)/Transport

Angaben zum Verein:

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Ponholz fällt wenige Jahre nach Beendigung des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/1871 in eine Epoche, in der gerade in der ländlich strukturierten Oberpfalz eine ganze Fülle von Neugründungen stattfinden. Als Gründungstag wird, laut Urkunde des Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes aus dem Jahre 1899, der 24. Juli 1875 festgehalten. Das Original der Urkunde ist heute im Besitz der Wehr. Als Zweck der Vereinsgründung wird „die geordnete Hilfe bei einer Gefährdung“ angegeben. Schriftlich belegt sind auch die Zusammensetzung der ersten Vorstandschaft und die 16 Gründungsmitglieder der Wehr (1. Vereins-

liste aus dem Gründungsjahr).

Tradition und Brauchtum stehen bei der Ponholzer Wehr hoch im Kurs.

Dabei ist die Teilnahme an regionalen Gründungsfesten, dem Florianstag der Wehren, (kirchlichen) Feiertagen wie Fronleichnam und Totengedenken eine Selbstverständlichkeit.

Mit der Gründung einer Damen- und Jugendfeuerwehr im Jahre 1975 war die Ponholzer Wehr, im damals noch Regensburger Landkreis, als eine der Ersten, Vorreiter für künftige Entwicklungen im Feuerwehrwesen.

Jugend

Die Jugend wird durch z. B. Ausbildungsübungen, Wissenstests für die Übernahme in den aktiven Dienst vorbereitet. Somit ist die Ponholzer Wehr auch in Zukunft bestens aufgestellt. Der Spaß darf natürlich auch nicht zu kurz kommen. Teilnahme an Jugendzeltlager, Weihnachts- und Silvesterpartys sowie Kino- und Freibadbesuche stehen regelmäßig auf dem Programm.



Neues Löschfahrzeug HLF 10 (2019)



Unsere Kinderfeuerwehr

Kinderfeuerwehr

Am 24. Juli 2011 wurde die Kinderfeuerwehr „Fire Dragons“ gegründet. Kinder ab sechs Jahren können seit dieser Zeit Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner werden. Diese werden durch das Betreuungsteam Tobias Kirsch, Julia Wagner und Wolfgang Ferch geführt. Dabei werden die Kinder mit altersgerechten Ausbildungsübungen spielerisch an den künftigen Feuerwehrdienst herangeführt.

Aktive Mannschaft:

Seit Mai 2015 leiten die beiden Kommandanten Florian Kiener und Stefan Plank den Aktivenbereich. Mit ihren aktiven Einsatzkräften haben sie im

Schnitt pro Jahr zwischen 40 und 60 Einsätze abzuarbeiten. Die Einsatzschwerpunkte liegen hierbei ganz klar auf der BAB 93 und der B15. Auch die in Ponholz angesiedelten Industrie- und Gewerbegebiete halten die Einsatzkräfte immer wieder auf Trapp. Um diesen hohen Ansprüchen gerecht zu werden, ist eine ständige Aus- und Weiterbildung nötig, hierzu werden ca. 25 Übungen im Jahr abgehalten. 24 ausgebildete Atemschutzträger verrichten derzeit ihren Dienst bei der Ponholzer Wehr. Als Arbeitsgeräte stehen den 62 Aktiven zwei Fahrzeuge und ein Verkehrsicherungsanhänger zur Verfügung.

Das Löschfahrzeug HLF 10 verfügt über einen eingebauten Wassertank mit sämtlichen Gerätschaften zum Löschangriff sowie der technischen Hilfeleistung. Rettungsspreizer, hydraulische Schere und Rettungszyylinder sind wichtige Werkzeuge auf dem Fahrzeug. Das Mehrzweckfahrzeug und der Verkehrsicherungsanhänger dienen zur Verkehrsabsicherung und zur Einsatzleitung. Entsprechend dieser Aufgaben sind die Fahrzeuge bestückt.

Spektakuläre Einsätze:

Absturz Leichtflugzeug Birkenzell 2019

Homepage: www.ff-ponholz.de

Motto:

„Helfen in Not, ist unser Gebot“



Die „Rentnerband“ in Aktion





So will ich wohnen

G. Ehrenreich
Bauunternehmen GmbH



TEUBLITZ-KATZDORF

Neubau von Eigentumswohnungen



SCHWANDORF

Neubau von Doppelhäusern



BURGLENGENFELD

Neubau von Eigentumswohnungen



TEUBLITZ

Neubau von Eigentumswohnungen

Georg Ehrenreich GmbH | Am Naturpark 2 | 93158 Teublitz | Tel: 09471 99200

www.ehrenreich-massivhaus.de



Vor über einem Jahr brach die Corona-Pandemie über uns herein, heute befinden wir uns in der mittlerweile Dritten Welle. Es sind schwere und schwierige Zeiten, in denen wir alle mit großen Einschränkungen leben müssen.

In unserer Klinik stellen wir uns jeden Tag neuen Herausforderungen, die nicht selten unsere ganze Kraft erfordern.

Umso wertvoller ist für uns Ihre Unterstützung, die wir von Anfang an genießen durften. Sie zeigen nicht nur Verständnis für wichtige Entscheidungen wie Besuchsverbot, Sie

motivierten uns immer wieder aufs Neue durch vielerlei Zeichen des Zuspruchs und der Wertschätzung.

Ein aufmunterndes Wort, eine freundschaftliche Geste, die unterschiedlichsten Aufmerksamkeiten (von Pizza bis zu Plüschtieren): Wir freuen uns sehr darüber und hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung bauen dürfen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Asklepios Klinik im Städtedreieck



Eine große Bitte

Zögern Sie nicht ins Krankenhaus zu kommen, wenn es Ihnen schlecht geht. Wenn Sie unnötig warten, können Sie sich in Lebensgefahr bringen, denn die Grunderkrankung ist oft weit gefährlicher als das Risiko einer Corona-Ansteckung. Besonders kritisch sind hier Herzkrankheiten, Schlaganfälle und Krebserkrankungen.

Keine Sorge, Sie sind bei uns gut geschützt. U.a. werden alle Patienten vor der Aufnahme auf COVID-19 getestet, in der Klinik tragen alle Mitarbeiter eine FFP2-Maske. Neben der Einhaltung höchster Hygienemaßstäbe ist außerdem ein großer Teil der Mitarbeiter bereits gegen Corona geimpft!



Klinik im Städtedreieck

Dr.-Sauerbruch-Straße 1 · 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471 / 705-0 · burglengenfeld@asklepios.com
www.asklepios.com/burglengenfeld

Veranstaltungskalender



Mehr Generationen Haus



Derzeit beginnt in der VHS die Planung für den Rest des Jahres, auch wenn man natürlich noch nicht sagen kann, wie und mit wie vielen Kursteilnehmern. Die eigentlich stattfindenden Führungen, Vorträge und Kurse können teilweise ins Online-Programm überführt werden, Kursleiter und Kursteilnehmer finden sich mit den Konferenzsystemen mittlerweile gut zurecht. Das Online-Lernen, das die Kinder seit über einem Jahr in ihren Schulen praktizieren, ist also mit allen Stärken und Schwächen auch in der Erwachsenenbildung angekommen.

So etwa die Mai-Termine für alle, die ihre gebaute Heimat in Ehren halten: Die Heimatpflege-Reihe der VHS weist auf den Virtuellen „Ortstermin: Industriekultur - Was bleibt vom ehemals größten Eisenwerk Süddeutschlands „Maximilianshütte“ und dessen Werkssiedlung in Maxhütte-Haidhof?“ hin. Am Freitag, 28.05.2021, wird von 14:00 - 16:00 Uhr über Geschichte, Erscheinungsbild und Zukunft gesprochen und diskutiert.

In dieser Reihe findet auch ein Online-Vortrag über den „Landkreis Schwandorf - ein jahrtausendealter Verkehrsknotenpunkt“ statt. Die Historikerin Lorna Simone Baier erläutert am Freitag, 04.06.2021, 15:30 - 17:00 Uhr, anhand von Kartenmaterial die alten Wegesysteme, die den Landkreis Schwandorf durchzogen haben. Zum Überblick über das Straßensystem gesellt sich am 10. Juli hoffentlich eine richtige Wanderung „Wälle und Wege“ über siedlungsgeschichtliche Besonderheiten um Teublitz.

Neu hinzugekommen ist auch der Beginn der Medizinischen Online-Vorträge der Klinik Asklepios. Anmelden kann man sich wie gewohnt auf der Seite www.vhs-schwandorf-land.de oder 09471 30 22 333.

In jedem Fall lohnt sich der Blick auf die Homepage der VHS, denn neben aktuellen Verschiebungen oder Absagen gibt es immer wieder einmal eine Idee, die auch unmittelbar umgesetzt werden kann.

Die „VHS Schwandorf Land“ ist jetzt auch auf facebook, schauen Sie gerne mal rein.

Liebe Maxhütterinnen und Maxhütter,

aufgrund der Corona-Krise können wir hier, wie Sie es eigentlich gewohnt sind, keine Veranstaltungen veröffentlichen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Situation und verfolgen Sie die Pressemitteilungen der Bayerischen Staatsregierung.

Bleiben Sie gesund oder werden Sie wieder gesund!

Wir freuen uns, wenn wir wieder miteinander feiern und zusammen sein können.

Ihre Stadtverwaltung
Maxhütte-Haidhof

Veranstaltungen 2021

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuettenhaidhof.de an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeister Rudolf Seidl,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0

Auflage: 4.860 Stück

Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com

Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick



www.facebook.com/maxhuettenhaidhof